



An den Rat der
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock
Rathausstraße 2

33758 Schloß Holte- Stukenbrock

CSB- Fraktion
Vorsitzende
Britta Rusch
Hellweg 180a
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
britta.rusch-hd@t-online.de
Tel: 05207 95 55 30

Schloß Holte- Stukenbrock, 18.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CSB-Fraktion beantragt:

Die Stadt SHS beschäftigt zukünftig mehrere Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst, um diese in den Schulen der Stadt als Unterstützungskräfte zur Verfügung zu stellen. Diese Kräfte sollen als Hilfen eingesetzt werden um Lerndefizite aufzuarbeiten und bei den Hausaufgaben zu helfen.

Sachdarstellung:

Schon Anfang des letzten Jahres haben wir den Antrag gestellt die Schulen zu befragen, wo sie Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt sehen. Leider haben wir diesbezüglich keinerlei Antwort bekommen (wahrscheinlich, da die Pandemie diese Anfrage überholt hat).

Heute, unter der Corona-Situation, möchten wir erneut darauf zurückkommen. Es hat sich schon jetzt herausgestellt, dass es im Laufe der Pandemie leider dazu gekommen ist, dass viele Kinder im Unterricht abgehängt wurden.

Es gibt Eltern, die die Möglichkeit hatten und haben ihre Kinder gut zu unterstützen. Sowohl im Hinblick auf die Ausstattung (Laptops, Drucker, Lern-Apps usw., gutes WLAN, eigener Arbeitsplatz, usw.), als auch auf persönlicher Ebene (Zeit, Bildung, Motivation, Ruhe und Nerven) sind die Möglichkeiten der Eltern in der Stadt allerdings sehr unterschiedlich. Es gibt viele Familien, deren Kinder, aufgrund fehlender Ausstattung und Möglichkeiten, nicht auf dem gleichen Niveau mitarbeiten konnten und daher jetzt nicht mehr im Unterrichtsstoff mitkommen.

Wir alle wissen, dass Deutschland sowieso schon ein Land ist, bei dem das Bildungsniveau an das soziale Niveau gekoppelt ist und Chancengleichheit zur Zeit nur ein Ziel aber leider nicht die Realität ist. Daher ist es um so wichtiger, dass wir unsere Kinder in unseren Schulen unterstützen, damit sie durch diese Krise nicht noch mehr benachteiligt werden. Falls die Bundes- oder Landesregierung, wie schon andiskutiert, eventuell Förderprogramme auf den Weg bringt, um diese Missstände anzugehen, sollten wir diese selbstverständlich in Anspruch nehmen. Trotzdem spricht nichts dagegen, dass wir in SHS unsere Schulen schon jetzt mit zusätzlichen Hilfen unterstützen, wie es in Nachbarkommunen schon passiert. Ein Warten auf eventuell mögliche Programme, welcher Art auch immer, kostet Zeit, die unsere Kinder nicht haben.

Wir wollen, dass die Kinder hier in der Stadt die bestmögliche Ausbildung bekommen können, damit sie für den zukünftigen Arbeitsmarkt optimal gerüstet sind. Das sind wir unseren Kinder schuldig und deshalb müssen wir unsere Bemühungen dahingehend intensiveren, wenn wir hier Defizite schon jetzt wahrnehmen können. Wir bitten die Verwaltung zu eruieren, welche Schule, welchen Unterstützungsbedarf sieht, um dementsprechend eine vernünftige Anzahl an Kräften anzuwerben. Es ist uns außerdem wichtig, dass diese Unterstützung nicht nur den Kindern in der OGS zugute kommt, sondern alle Schüler davon profitieren sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Rusch
(Fraktionsvorsitzende CSB)